

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 94 (2003)
Heft: 3

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beim Kunden zur Kontrolle anmelden muss? Tönt dann sein Titel «Berater» nicht etwas verwirrend? Taugt der Titel Elektro-Sicherheitsberater im Kundenalltag auch für den unabhängigen Kontrolleur? Das ist noch weniger der Fall. Denn schon die NIV und viele weitere Bundesgesetze widmen ganze Abschnitte den Kontrollen. Wer kontrolliert ist kein Berater. Wer berät, hat bei den Kunden nicht das Vertrauen und den Status eines Kontrolleurs. Das dürfte wohl allen klar sein. Tritt der unabhängige Kontrolleur in

Funktion, so müssen vorher die Beratungen seitens der Installationsfirma abgeschlossen sein. Diese letzte Überprüfung hat also gar nichts mehr mit Beratung zu tun. Diese Fachleute nennen sich weltweit Kontrolleur oder Prüfer. Was im Ausland ein klarer Fall ist, wird in der Schweiz zur Glaubensfrage gemacht.

Das Rad der Zeit kann weder vom VSEI noch vom VSE rückwärts gedreht werden. Jedes Gesetz steht und fällt mit der Kontrolle. Technische Fachleute sollten sich nicht von

Angsthasen an der Nase herumführen lassen, wenn diese das Wort Kontrolle, aus welcher Perspektive auch immer, nicht mehr gerne hören. Der Titel Kontrolleur ist zu verteidigen. Denn in Zukunft werden in der Schweiz auch weltweit tätige Prüfgesellschaften in der Kontrollbranche mitmischen. Daher muss mit offenen Augen in die Zukunft geblickt werden, und die Verbände sollen sich nicht in Titelkleinigkeiten verrennen.

Für die Zukunft sind zwei klare Berufswege für das Kon-

trollwesen zu öffnen. Es wird Kontrolleure mit Fachausweis für innerbetriebliche Kontrollen geben, und für die unabhängigen voll professionellen Kontrolleure wird der dipl. Elektroinstallateur mit Zusatzausbildung zur Bedingung gemacht werden müssen. Die Entscheide zur zukunftsgerichteten Professionalisierung der Kontrollen müssen rasch fallen.

Max Matt, dipl. Elektroinstallateur, 9450 Altstätten

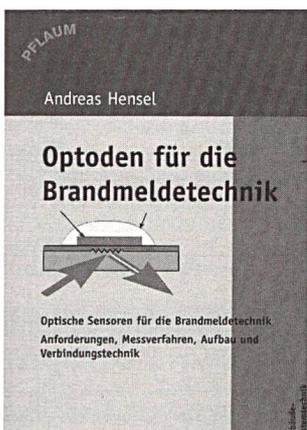


neuerscheinungen · nouveautés

Optoden für die Brandmeldetechnik

Von: *Andreas Hensel*. München, Pflaum Verlag GmbH, 2002; 128 S., 63 Fig., ISBN 3-7905-0866-7. Preis: brosch. Euro 27,80.

Mit Gassensoren ausgestattete Brandgasmelder werden zunehmend auch in allgemeinen Anwendungsbereichen eingesetzt. Durch die zusätzlichen Brandgassignale und eine intelligente Signalverarbeitungsalgorithmik können Brände frühzeitig ohne Fehlalarme entdeckt werden.



Der Leser erhält eine Übersicht über den Stand der Technik der heute verfügbaren Gassensoren und deren Technologie sowie über die chemisch-physikalischen Grundlagen der Optoden und eine Beschreibung für den Aufbau des Gassensorenarrays.

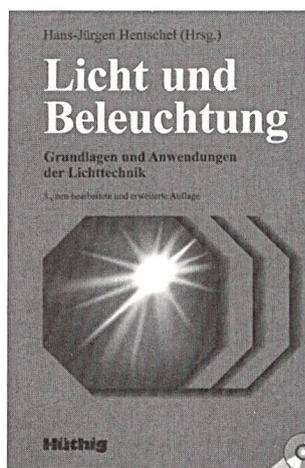
Durch die Anpassung von ionenselektiven Membranen aus der Nasschemie an die Bedürfnisse der Gasdetektion wurde ein Gassensorprinzip entwickelt, das sich im Gegensatz zu Metalloxidsensoren durch eine hohe Selektivität, lange Lebensdauer und geringen Energieverbrauch auszeichnet und so den Anforderungen der Brandmeldetechnik für den konventionellen Einsatz entspricht.

Licht und Beleuchtung

Grundlagen und Anwendungen der Lichttechnik. Von: *Hans-Jürgen Hentschel*. Heidelberg, Hüthig GmbH, 5. Aufl., 2002; 386 S., viele Fig., ISBN 3-7785-2817-3. Preis: brosch. Fr. 106,-.

Dieses Buch ist eine umfassende Einführung in die gesamte Licht- und Beleuchtungstechnik. Von den physikalischen Grundlagen rund um Licht und Sehen über die Lichtmessung und die Technik verschiedenster Lichtquellen bis hin zur praktischen Realisierung von Beleuchtungsanwendungen werden alle wesentlichen Aspekte ausführlich und einleuchtend beschrieben. Besonderen Lichtanwendungen wie der Projektionstechnik, Lasern, Faseroptik und Lichttherapie sind eigene Kapitel gewidmet. Wichtige Themen wie intelligente Beleuchtung, Sensoren und Energiesparen finden ebenfalls Berücksichtigung. Durch das detaillierte Sachwörter-

verzeichnis ist dieses Buch nicht nur ein didaktisch aufgebautes praktisches Lehrbuch, sondern auch ein handliches Nachschlagewerk für die Praxis.



Die Lichttechnik hat sich in den letzten Jahren – gerade im Bereich der Energie sparenden Leuchten – erheblich weiterentwickelt. Infolgedessen wurde die 5. Auflage komplett bearbeitet und dem modernen Stand der Technik angepasst. Dabei wurden auch Forschungsthemen einbezogen, die derzeit an den lichttechnischen Instituten in Karlsruhe, Ilmenau und Berlin bearbeitet werden. Dem Buch ist eine CD-ROM des Deutschen Instituts für Angewandte Lichttechnik (DIAL) beigelegt, mit deren Hilfe sich die Lichtverteilung in Räumen berechnen lässt.

Basiswissen für Fachkräfte energietechnischer Elektroberufe

Von: *Heinz Rose* (Hrsg.). Berlin, VDE-Verlag GmbH, 1. Aufl., 2002; 320 S., viele Fig., ISBN 3-8007-2594-0. Preis: geb. Euro 41,90.

Elektrotechnisches Basiswissen wird in diesem Buch nach sachlichen Aspekten gegliedert und in konzentrierter und übersichtlicher Weise dargestellt. Über das umfangreiche Sachwortregister hat der Leser einen sicheren und raschen Zugriff zu gewünschten Informationen. Zahlreiche zeichneri-



sche Darstellungen und Tabellen erleichtern das Verständnis der Zusammenhänge. Entsprechende VDE-Bestimmungen, DIN- und EN-Normen sowie IEC-Richtlinien sind einbezogen.